Unterwachtmeister Hermann Runggerstatt. Kamerad Wurzer aus St. Lorenzen würdigte in der Gedenkrede das Opfer des gefallenen Helden. Zum Liede vom „Guten Kameraden“ erfolgte die Kranzniederlegung.

BZ. **Toblach.** Heldentod. Für Führer, Volk und Heimat starb in einem Lazarett an der Südostfront an den Folgen einer schweren Verwundung der Gefreite Andrä Taschler im Alter von 22 Jahren den Heldentod.

BZ. **Sexten.** Todesfall. In Flaurling bei Innsbruck starb am 22. Mai die Bahnwärtersgattin Brigitta Wimmer im 54. Lebensjahre.

BZ. **Innichen.** Heldentod. Bei den schweren Abwehrkämpfen im Südabschnitt der Ostfront fand der Gefreite in einem Gebirgsjägerregiment Ekkehart Zwischenberger, Hochschüler, am 6. April im 20. Lebensjahr den Heldentod.

BZ. **St. Vigil, Enneberg.** Heldenehrung. Kürzlich fand hier in schlichter und würdiger Weise die Heldenehrung für den Pionier Josef Kastlunger und den Unterwachtmeister Matthias Call, die beide an der süditalienischen Front fielen, statt. Die Gedenkrede hielt ᛋᛋ-Mann Mittermair aus Bruneck.

BZ. **St. Vigil, Enneberg.** Filmvorführung. Vor kurzem besuchte uns wieder der Tonfilmwagen, wobei der Film „Das sündige Dorf“ vorgeführt wurde. Das lustige Stück war gut besucht und gefiel allen sehr gut.

Haustüren auf bei Fliegeralarm!

Nicht überall können öffentliche Luftschutzräume erstellt werden. Darum, Luftschutzwarte und Hausbesitzer, tut eure Pflicht! Oeffnet bei Fliegeralarm die Haustüren und gewährt den auf der Straße weilenden Volksgenossen im Luftschutzraum Schutz und Sicherheit! Erschwert nicht der Polizei das Freimachen der Straßen bei Fliegeralarm! Morgen vielleicht schon kommt ihr selbst in die Lage, Schutz suchen zu müssen.

Gesundheitsdienst

Dipl. Fußpfleger und Masseur K. Morandell übt seine Tätigkeit vom 27. bis 29. Mai in Sterzing aus. Anmeldung: Gasthof „Mondschein“ und Handlung Wiedner.

Meran und Umgebung

Grauviehschau

BZ. **Meran.** In der Zeit vom 12. bis 17. Mai fanden unter der Leitung des Landwirtschafts-Inspektorates im Kreis Meran Grauviehschauen statt, und zwar in Schnals, Passeier und Ulten. Die graue Rasse, die für die genannten Täler besonders geeignet ist und ursprünglich vorherrschte, war in den letzten 20 Jahren durch die stark vorgezogene Ultnerrasse unverdienterweise ins Hintertreffen gekommen. Trotzdem konnten diese Schauen den erfreulichen Beweis erbringen, daß vor allem in Passeier noch ein guter Stock reinrassigen Materials vorhanden ist, auf dem sicher und rasch aufgebaut werden kann. Dies war auch der Eindruck, den die Viehzüchter und Preisrichter aus dem Gau Tirol-Vorarlberg von den Ausstellungen mitnahmen. Die zahlreich erschienenen einheimischen Viehzüchter und Bauern waren sehr erfreut über das große Interesse, das der Grauviehzucht vom Oberinntaler Schlage nun auch wieder von den amtlichen Stellen entgegengebracht wird. Kreisleiter Torggler besuchte die Viehschauen und nahm an ihnen reges Interesse. Der Kreisbeauftragte für Landwirtschaft, Sepp Leiter, hieß die Gäste aus dem Gau Tirol-Vorarlberg willkommen. Dr. Gebert als Leiter des Landwirtschafts-Inspektorates sprach über Sinn und Zweck der Schauen, der darin bestehe, einen Ueberblick über die vorhandenen Viehbestände zu bekommen und den Weg für eine Verbesserung zu bereiten, worauf dann jeweils Ing. Waldhart in einer eingehenden Ausführung die Bauern mit dem neuen Zuchtziel bekannt machte.

•

BZ. **Gargazon.** Tödlicher Unfall. Vor einigen Tagen glitt der Straßenwärter Remo Rochi bei den Bergehütten in der Nähe des Höllerhofes von einer Leiter, die er gebraucht hatte, um am Rande der Straße die Bäume zuzustutzen. Er fiel dabei so unglücklich auf die Straßenmauer, daß er schwere innere Verletzungen erlitt. Ein gerade des Weges kommender Kraftwagen brachte ihn in das Krankenhaus. Er erlag zwei Tage später seinen schweren Verletzungen.

BZ. **Latsch.** Heldentod. Am 19. März fiel im Südabschnitt der Ostfront der Kriegsfreiwillige Oberkanonier Albert Spitzer im Alter von 20 Jahren für Führer, Volk und Heimat.

Bozner Lichtspiele

„Peterle“

Um die hübsche Geschichte von einem Münchner Bierfahrer, dem unvermutet ein Kind ins Haus geschneit kommt und an dem er etwas unbeholfen, aber mit dem sprichwörtlichen goldenen Herzen Vaterstelle vertritt, rankt sich allerlei Buntes: Eine stürmische und eine reife Liebe, Erinnerungen an das alte München mit Oktoberfest, Salvator-Bock, Stammtischrunden, Viktualienmarkt und schwere Bierfuhren. Die Handlung verläuft ohne große dramatische Konflikte wie eine gemütliche Kalendergeschichte, und das ist es, was sie so anziehend macht. Man kann sie richtig in aller Ruhe genießen. Joe Stöckel als Spielleiter und Elise Aulinger Träger der Hauptrolle haben es verstanden, einen tüchtigen Schuß Humor hineinzuwürzen, der frohes Lachen auslöst. So ist ein netter Spielfilm entstanden, der seiner Aufgabe, für rund 90 Minuten Zerstreuung zu bieten, vollauf gerecht wird.

Franz Gößl.

Wirtschaft und Sozialpolitik

Die Streiks in England

Die unaufhörlichen Streiks haben die englische Regierung zur Herausgabe einer neuen Antistreikverordnung gezwungen, mit der sich das Kabinett weitreichende Vollmachten für die Verhaftung und Bestrafung von „Unruhestiftern“ erteilte. Wer die Streiks in England wirklich verursacht, das weiß man natürlich ganz genau, nämlich jene sozialreaktionären Zechenbesitzer und Landlords, die die arbeitenden Massen in ihren Slums verkommen lassen. Bemerkenswert aber ist nun, daß die enttäuschten Arbeiter immer weniger die Gewerkschaften als ihre Sachwalter ansehen, sondern eben jene „Unruhestifter“, die sich für die Arbeiter einsetzen und neuerdings als „Trotzkisten“ bezeichnet werden. Was man seit langem wußte, das zeigt sich jetzt ganz offen, daß nämlich die Gewerkschaften praktisch Hand in Hand arbeiten mit den reaktionären Kapitalisten. Dafür zeugt nicht nur der Krach zwischen dem radikalen Arbeiterführer Bevan und dem aus den Gewerkschaften hervorgegangenen Arbeitsminister Bevin, sondern deutlicher noch der massive Versuch der plutokratischen Presse, die Gewerkschaften vor ihren Wagen zu spannen. „Es gibt in der Welt keine kapitalistischere Einrichtung als die englischen Gewerkschaften, sie stehen und fallen mit dem Kapitalismus“, schreibt der dem reaktionären Lord Kemsley gehörende „Daily Sketch“. Die Gewerkschaften, so schreibt das Blatt weiter, müßten notwendigerweise für die Erhaltung der Profitidee kämpfen, denn ohne Profite hätten sie selbst am meisten zu leiden. Hier zeigt sich ganz klar, wie man von der englischen Reaktion die Rolle der Gewerkschaften einschätzt. Hier hat man auch die Erklärung dafür, warum die arbeitenden Massen Englands sich von den Beruhigungsversuchen der Gewerkschaftsbürokratie nicht mehr beeindrucken lassen. Es ist begreiflich, daß dies der Labour-Partei erhebliche Sorgen macht, der die Wähler immer mehr fortzulaufen drohen. Eine „teuflische Verschwörung“ gegen die englischen Arbeiter nennt das linksradikale Blatt „New Leader“ die Versuche der Tories, mit Hilfe der Gewerkschaften eine „soziale Nebelwand“ in Gestalt von Nachkriegsversprechungen vor den Arbeitern aufzuziehen. Die Gewerkschaftsführer aber seien „den Versuchungen der Kapitalisten“ erlegen und hätten deshalb kein Vertrauen mehr. Das alles sind Dinge, die uns in Deutschland aus eigener Erfahrung vertraut sind. Bemerkenswert ist nur, daß die englischen Massen die „Verschwörung von Kapital und Gewerkschaftsbürokratie“ gerade jetzt und zu einem Zeitpunkt des Krieges zu erkennen beginnen, der von den Engländern als der kritischste von allen angesehen wird. Die neue Antistreikverordnung, die — wie Bevan sagte — von den Gewerkschaften zu ihrer eigenen Sicherheit unterstützt worden ist, wird daran nichts ändern, solange die englische Reaktion im Bunde mit den Gewerkschaften jeden sozialen Fortschritt verhindert.

*

Glänzende Bank-Profite aus Indiens Hunger. Während die breiten Massen des indischen Volkes hungern, machen die englischen Banken in Indien glänzende Geschäfte. Nach einem Bericht der Londoner „Financial News“ hat das anglo-indische Bankgeschäft zur Zeit „außergewöhnlich günstige Chancen“. Sämtliche Indien-Banken haben erhöhte Gewinne zu verzeichnen, so daß überall neue Filialen aufgemacht worden seien. Vielsagend ist die Bemerkung des Blattes, es würden Gesetze vorbereitet, um die Fortdauer dieser für die Banken glänzenden Situation zu gewährleisten. Es scheint sich hier erneut zu bestätigen, daß die Engländer in Indien stets dann am meisten verdient haben, wenn es den Indern am schlechtesten ging.

Wir grüßen als Vermählte:
Obergefreiter
Franz Walcher
Rosa Walcher
geb. Irlacher
Gries, Burghausen, im Mai 1944.

Unser lieber, unvergeßlicher Bruder

Franz Battisti

Gefreiter in einem Luftwaffen-Jägerregiment

starb im blühenden Alter von 20 Jahren am 2. April 1944 an der Ostfront den Heldentod.

An sein fernes Heldengrab denken in tiefem Leid:
Mitzi, Agnes und Seppl als Geschwister und alle übrigen Verwandten.

Kaltern, im Mai 1944.

Wir geben allen Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß unser guter, allzeit besorgter, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Josef Bayer

Gendarmerie-Oberwachtmeister i. R. und Landwirt in Glurns

am 6. Mai im 68. Lebensjahre, vier Monate nach seiner Uebersiedlung zu seinen Kindern, in Polanka an der Oder, nach kurzem Leiden entschlafen ist.

Er wurde am 9. Mai in Königsberg begraben.

Wer unseren Vater kannte, weiß, was wir verloren haben.

In tiefer Trauer:
Seine Kinder Josef, Anna-Lisl, Franz und Ernst, z. Z. im Feld; Hans, Anton, Franz, Gustav und Ernst als Brüder; Ida, Anna und Luise als Schwestern.

Polanka an der Oder, Tepl, Uittwa, Böhm.-Leipa, im Felde, am 12. Mai 1944.

Die Anzeigenannahme

für das „Bozner Tagblatt“ ist nach wie vor: Bozen, Museumstraße 27a.

Ausgabe von Lebensmitteln
für den Monat Juni

Zur Ausgabe der Lebensmittel für den Monat Juni wird folgendes mitgeteilt:

An Normalverbraucher wird ausgegeben:

1000 g Reis auf die mit „a“ bezeichneten Nährmittelabschnitte
1000 g Teigwaren auf die mit „b“ bezeichneten Nährmittelabschnitte
1000 g Kochmehl auf den Abschnitt „Bestellschein Kochmehl Juni 44“
100 g Reibkäse auf den Käseabschnitt „R“
200 g Tafelkäse auf den Käseabschnitt „T“
500 g Zucker
400 g Marmelade.

Ausgabe von Fett. Bei der Fettausgabe ist folgendes zu beachten:

1. In den Gemeinden Bozen, Meran, Brixen, Bruneck, Sterzing, Eppan, Kaltern und in der Fraktion Kardaun der Gemeinde Karneid wird nach örtlicher Bekanntmachung gegen Abtrennung des Oelbestellscheines für Juni eine Sonderfettkarte ausgegeben. In diesen Gemeinden kommen im Monat Juni nachstehende Fettkarten zur Ausgabe.

150 g Butter auf den Abschnitt Butter
45 g Oel auf den Abschnitt Oel für Juni der Sonderfettkarte
130 g Fleischschmalz auf die Abschnitte 1 bis 4 der Sonderfettkarte.

Der Oelbestellschein 1 ist wie bisher bei einem Kaufmann, der Bestellschein „A“ (für Fleischschmalz) bei einem Metzger abtrennen zu lassen. Die in Frage kommenden Metzger und der Zeitpunkt der Ausgabe werden zu gegebener Zeit durch die Presse bekanntgegeben.

2. In allen übrigen Gemeinden kommen auf Grund der Lebensmittelkarte für Juni nachstehende Fettkarten zur Ausgabe:

300 g Butter auf den Abschnitt Butter.

Sonderzuteilungen für Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren. Bei den Rationen für Kleinkinder treten gegen den Vormonat keine Veränderungen ein. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß der „Bestellschein Kochmehl Juni 1944“ nicht zum Bezug von 1000 g Nährmitteln gültig ist.

Vorbestellung. Die Vorbestellungen bei den bestellscheinpflichtigen Lebensmitteln müssen bis spätestens 1. Juni abgeschlossen sein.

Wahlweiser Bezug von Polenta und Brotmehl. Auf die zwei zusammenhängenden Abschnitte der Lebensmittelkarte „B 500 — 1 und 2“ sowie auf die zusammenhängenden Abschnitte „B 500 — 3 und 4“ können an Stelle von je 1000 g Brot 1500 g Polentamehl bezogen werden.

Der wahlweise Bezug von 400 g Brotmehl an Stelle von 500 g Brot wird auf die Abschnitte „B 500 — 6 und B 500 — 7“ eingeschränkt.

Die Zusatzkarten für Brot können entweder zur Gänze an Stelle von 3000 g Brot für den wahlweisen Bezug von 4500 g Polentamehl oder die rechte Hälfte mit den 2 XX für den wahlweisen Bezug von 2100 g Polenta an Stelle von 1400 g Brot verwendet werden. Einzeln abgetrennte Abschnitte sind für den Bezug von Polenta ungültig.

Kundmachung

Festsetzung der Kirschenpreise in der Provinz Bozen.

In der Provinz Bozen wurde für Kirschen folgende Preisregelung getroffen:

Erzeugerpreis je kg	Lire 6.— netto
Großhandelspreis je kg	Lire 7.20 netto
Kleinhandelspreis je kg	Lire 8.50

Der Erzeugerpreis von Lire 6.— versteht sich frei Ablieferung Magazin, der Preis für den Großhandel franko Grossisten-Verkaufsmagazin.

Der Kommissarische Präfekt der Provinz Bozen: gez. Dr. Tinzl.

PELLA & NEUKIRCH
Büromaschinen, Kanzleizubehör, Reparaturwerkstätte
GRIES, ARMANDO-DIAZ-STRASSE NR. 1
9694

Reichsgautheater Innsbruck
Intendant: M. A. Pflugmacher.
Mittwoch, 31. Mai 1944, 20 Uhr in
Bozen
im Fremdenverkehrshaus Gries
Symphoniekonzert
Solist:
Prof. Josef Pembaur, Klavier.
Ausführende: Das Reichsgau-Symphonieorchester unter M. A. Pflugmacher.
Vorverkauf ab Mittwoch, den 24. Mai 1944, im Verkehrsamt der Stadt Bozen von 17 bis 20 Uhr. An den beiden Pfingstfeiertagen kein Kartenverkauf! Am Mittwoch, den 31. Mai 1944, ab 19 Uhr Abendkasse (Fremdenverkehrshaus Gries). 945

LICHTSPIELTHEATER
Bozen: „Peterle“. 5, 7, 9 Uhr. Letzter Tag.
Meran: „Der Mustergatte“. 5, 7, 9 Uhr. Letzter Tag.

In Brixen suchen wir für sofort
für Gefolgschaftsmitglieder eine Anzahl möblierte Zimmer (ein oder zwei Betten) sowie eine Wohnung, möbliert, teilweise möbliert oder ohne Möbel, jedoch mit Kochgelegenheit.
Angebote an „Bozner Tagblatt“, Verlagsstelle Brixen (Vogelweider Buchhandlung).

Die AKKU-Taschenlampe
mit Heimlader
ist für Sie unentbehrlich.
Hans Perathaler, Elektroartikel, Bozen, Laubengasse 2.

Bozner Verlag und Druckerei Ges. m. b. H., Bozen
Uebernahme von Bestellungen aller Drucksorten jetzt Bozen, Museumstraße 27.

BOZEN

Stellenangebote 3

Mädchen, brav, welches kochen kann, tagsüber für Haushalt nach Gries gesucht. Zuschriften unter Nr. 9630 an d. Bozner Tagblatt. 3

Kleidernäherin, tüchtig, selbständ., bei voller Verpflegung sofort ins Haus gesucht. Zuschriften unter Nr. 7211 an d. Bozner Tagblatt. 3

Herrenfriseur sowie Friseuse in nächster Stadtnähe bei voller Verpflegung gesucht. Zuschriften unt. Nr. 7304 an d. Bozner Tagblatt. 3

Person, gesetzten Alters, verläßlich, für jeden Mittwoch od. Samstag gesucht. Diazstraße 15. 7312-3

Mädchen m. Kochkenntnissen, tüchtig, evtl. auch Italienisch sprechend, zu deutscher Familie nach Klobenstein gesucht. Zuschriften unter Nr. Z. 7221 an das Bozner Tagblatt. 7221-3

Wäscherin f. 1. Juni gesucht. Oberschule für Mädchen, St. Christina. 7323-3

Hausmädel, brav, gesucht. Kaltern, Gasthaus „Rößl“. 7311-3

Lagerhausverwalter, Eisenhändler, Werkzeugfachmann bevorzugt, für Brixen gesucht. Zuschriften unter Nr. 7316 an d. Bozner Tagblatt. 3

Wirtschafterin für Haushalt mit zwei Kindern gesucht. Zuschriften unter Nr. 8504 an das Bozner Tagblatt. 3

Kellerarbeiter, kräftig, mit etwas Binderkenntnissen, sofort gesucht. Harpf, Bruneck. 7864-3

Verkäufe 5

Tischlereimaschinen: 1 Bandsäge, kombiniert mit Fräse und Bohrvorrichtung, 1 Abrichthobelmaschine, 1 Durchlaßmasch., 1 Eisendrehbank, 1 Elektromotor, 5 bis 7 HP., 2 Hobelbänke mit Tischlerwerkzeug, alles in gebrauchsfähigem Zustand, zu verkaufen. Zuschriften unter Nr. 7192 an das Bozner Tagblatt. 5

Gummireifen f. Auto „Fiat“, 514,5, sehr gut erhalten, zu verkaufen. Mußner, Seis, „Treffhof“. 7301-5

Briefmarkensammlung, Deutschland, Oesterreich, Italien, fast komplett, sowie andere Länder Europas sofort zu verkaufen. Anfragen an A. Nagele, Stoffgeschäft, Bozen-Gries, Hauptplatz 13. 7225-5

Schuhe für 1- bis 2jährige Kinder sowie Sandalen für 6- bis 7jährige zu verkaufen. Piedimontestraße 10, Erdgeschoß. 7224-5

Kleider für Mädchen von 15 bis 17 Jahren zu verkaufen. Piedimontestraße 6, Erdgeschoß (neben der Gunschnabahn). 7315-5

Kaufgesuche 6

Nähmaschine zu kaufen gesucht. Zuschriften unter Nr. 8505 an das Bozner Tagblatt. 6

Krankenfahrstuhl, gut erhalt., dringend gesucht. Zuschriften unter Nr. 7322 an d. Bozner Tagblatt. 6

Funde und Verluste 8

Zwei Schafe, weißer Widder und schwarzer Kilper (Loch im linken Ohr, Rücken gelb), von Brixen nach Pfitsch verloren. Meldungen erbittet gegen guten Finderlohn Josef Tötsch, Ralsbauer, Pfitsch, Post Sterzing. 8312-8

Verschiedenes 11

Wertheimkasse, modern, 100×60×60 Zentimeter, wegen Raummangel zu vermieten. Nähere Auskunft bei Dr. Egger, Grieser Hauptplatz 14.

Tiermarkt 15

Zieh- und Melkkuh, 6jährig, 5 Zentner, 3 Monate trächtig, verkäuflich. Schiefer, Kurtatsch. 8307-15

Zwei Kühe werden in Futter ausgegeben. Angererhof, Milland. 3666-15

MERAN

Stellenangebote 3

Lehrmädchen gesucht. Lebensmittelgeschäft Balth. Amort, Lauben Nr. 113. 123-3

Störnäherin gesucht. Ladurner, Unterm Berg 48. 164-3

Hausmädchen, welches teilweise die Kellnerin ersetzt, für Restaurant gesucht. Gasthof „Hirsch“, Speckbacherstraße 32. 182-3

Arbeiter f. Landwirtschaft gesucht. Waldner, Marling 156. 178-3

Verkäufe 5

Doppelschlafzimmer, Einbettzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, einzelne Möbel, Teppiche, Salongarnitur, Ladenpulte, Radio u. viele andere nützliche Gegenstände. Tägliche Besichtigung von 10 bis 12 und von 4 bis 6 Uhr. Montag geschlossen. 1. Meraner Versteigerungshalle Putz, Lauben 7. 9450-5

Wohnzimmer, Nuß, braun, eingelegt, Schrankgrammophon, verschiedene Einzelmöbel sowie Oelgemälde zu verkaufen. Obermais, Cadornastr. Nr. 10/II. 169-5

Kaufgesuche 6

Briefmarkensammlung, auch Einzelmarken, zu kaufen gesucht. Zuschriften unter 180/30 an d. Bozner Tagblatt, Verlagsstelle Meran. 6

Funde und Verluste 8

Brille, Glas mit Doppelschliff, am 18. Mai auf dem Weg von Obermais bis Café Steger verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben: Pension „Flora“. 179-8

Verschiedenes 11

Klavier, modern, zu mieten gesucht. Steiner, Obermais, Winkelweg 39. 156-11

Tiermarkt 15

Persianerschafe, 2 Zuchtpaare, verschiedener Generation, zu kaufen gesucht. Zuschriften an August Bolner, Schönnastr. 110. 183-15